



SC Banzai e.V. – Karate



Großer Erfolg für den SC Banzai: Bei den Deutsche Meisterschaften 2018 wurde Gizem (Mitte) Deutsche Meisterin, Selin holte den 3. Platz. Betreut wurden die beiden Kämpferinnen von Trainer Veysel Bugur.

Es gab schon viele tolle Bewerbungen um das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘. Auch in diesem Jahr war die Qualität hoch. Etliche Vereine haben erstklassige Präsentationen abgegeben. Und dann war da noch der SC Banzai e.V.: Die Berliner Karatekas reichten ein über 40 Seiten umfassendes Machwerk voller Informationen, Bilder, Erfolgslisten, Zeitungsartikel und Erläuterungen ein, das man – gebunden – beinahe in den Buchhandel stellen könnte. Sie wissen ja auch, wie’s geht: In diesem Jahr erhalten sie die begehrte Auszeichnung bereits zum dritten Mal. Übrigens pünktlich zum 40. Geburtstag des Vereins, der seit vielen Jahren zu den absoluten Top-Karateklubs in Deutschland zählt.



Der SC hatte zum Zeitpunkt seiner Kandidatur 318 Mitglieder, darunter 259 Kinder und Jugendliche. Sechs Lizenztrainer, allen voran der zweimalige Weltmeister und Vereinspräsident Veysel Bugur (6. Dan), kümmern sich im Dojo in Kreuzberg um die sportliche Entwicklung der jungen Kämpferinnen und Kämpfer. 40 von ihnen gehörten im Jahr 2017 Landes- oder Bundeskadern an. Genauso wichtig aber ist: Der Verein ist ein absolutes Paradebeispiel für gelebte Integration. Ob klein oder groß: Zwei Drittel der Banzai-Karatekas sind ausländischer Herkunft. Die Eingliederung wird von den Vereinsverantwortlichen systematisch gefördert und begleitet. Der Sport ebnet den Weg. Bei den deutschen Nachwuchsmeisterschaften 2016 gewannen neun Karatekas des SC mit Migrationshintergrund Edelmetall.

Kooperationen mit mehreren Schulen und dem Olympiastützpunkt Berlin kommen den Talenten in ihren jeweiligen Entwicklungsstufen besonders zugute. Veysel Bugur begleitete die eigenen Kaderathleten bei Europa- und Weltmeisterschaften zwischen 2011 und 2017 als Coach – darunter auch seine erfolgreichen Töchter Duygu, Seden und Gizem. Duygu gilt als Deutschlands beste Karate-Kämpferin und Vorzeige-Athletin. Stichwort Erfolge: Diese haben die Berliner auf den Seiten elf bis 26 ihrer Bewerbung aufgelistet, wohlgemerkt nur zwischen 2015 und 2017 bzw. mit Blick auf die Bilanz der Erwachsenen (ab U21) zwischen 2007 und 2017. Auf 16 Seiten (!): Medaillen bei Landes- und Deutschen Meisterschaften aller Nachwuchs- bzw. Altersklassen – natürlich auch im Team –, Top-Ten-Platzierungen bei EM- und WM, Weltcup- und Grand-Prix-Erfolge usw. ... Auch 2018 lassen sie nicht locker. Beispiel gefällig? Je einmal Gold und Silber, dreimal Bronze, je zwei fünfte und siebte Plätze bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend, Junioren und U21. Gut, dass Karate künftig olympisch ist. Eine glänzende Perspektive für die Berliner.

Der SC Banzai ist ein ganz wichtiger Verein der Sportszene in der Hauptstadt. Und auch bundesweit. Seine gesellschaftliche Bedeutung, seine integrative Kraft und seine Effizienz als Talentschmiede sprechen im wahrsten Sinne des Wortes Bände.